

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	28.10.2019

#### **Mülheimer Brücke**

**hier: Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke sowie der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.09.2019, TOP 5.2.5**

Die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke sowie der Ratsgruppe GUT bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- „1. Wie lange soll die Sanierung dauern?
2. Welche Konzepte gibt es bisher für die Verkehrsführung, insbesondere für den Radverkehr und den Anschluss an den geplanten Gürtel-Radweg?
3. Gibt es Überlegungen, die sich aus der Sanierung ergebende einspurige MIVFührung direkt beizubehalten und wie im Antrag gefordert, die Radfahrenden auf den jeweils heute rechten Fahrspuren zu führen?“

#### **Antwort der Verwaltung**

##### **Zu Frage 1:**

Die Arbeiten zur Gesamtinstandsetzung der Mülheimer Brücke werden aus heutiger Sicht bis Mitte 2023 andauern.

##### **Zu Frage 2 und 3:**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 07.06.2018 einen Weiterplanungsbeschluss für den Niehler Gürtel gefasst. Dieser Beschluss umfasst auch eine Anbindung der Radverkehrsverbindung vom Niehler Gürtel zur Mülheimer Brücke. Im Abschnitt von der Boltensternstraße bis zur Mülheimer Brücke stehen dem Individualverkehr derzeit jeweils zwei Fahrspuren je Richtung zur Verfügung. Dem damaligen Weiterplanungsbeschluss lag auch eine Vorentwurfsplanung für die Radverkehrsführung im Verlauf des Gürtels von der Boltensternstraße bis zur Mülheimer Brücke vor. Dieser sieht in Abschnitten des Gürtels die Umwidmung einer Kfz-Fahrspur auf der Südseite im betreffenden Abschnitt zugunsten des Radverkehrs vor. Auf der Nordseite wird eine Fahrspur von der Mülheimer Brücke kommend bis zur vorhandenen Kfz-Zufahrt vom Kuhweg zum Gürtel eingezogen und dem Radverkehr zur Verfügung gestellt. Eine Weiterführung des Radverkehrs bis zur Boltensternstraße kann auf der Nordseite nicht erfolgen, da die Lkw-Anteile in diesem Streckenabschnitt zu hoch sind und eine verträgliche Abwicklung des Radverkehrs hier nicht gewährleistet werden kann. Stattdessen wird der Radverkehr an die bestehende Radverkehrsverbindung entlang der Kleingartenanlage angebunden.

Die Verwaltung wird im Zusammenhang mit der weiteren Radwegplanung des Gürtels auch die Frage untersuchen, ob und wenn ja in welchen Abschnitten auf der Mülheimer Brücke Kfz-Fahrspuren zugunsten des Radverkehrs zurückgenommen werden können.

Gez. Blome